

Langenthal, 8. Juli 2020

Verkehrssanierung Aarwangen – öffentliche Mitwirkung

Sehr geehrte Damen und Herren

Der Wirtschaftsverband Oberaargau (WVO) nimmt die Gelegenheit gerne wahr, sich zum Mitwirkungsverfahren «Verkehrssanierung Aarwangen» zu äussern.

Wir begrüssen die geplante Gesamtverkehrslösung «Rund um Aarwangen» sehr. Das Projekt ist geeignet, die grossen Verkehrsprobleme in und um Aarwangen nachhaltig zu lösen und dem Wirtschaftsstandort Langenthal wieder eine Entwicklungs- und Wachstums-Perspektive zu geben.

Obwohl die Kosten der Umfahrungsstrasse mit neu 134 Mio höher prognostiziert werden als im Vorprojekt 2016 (damals waren es 106 Mio, in der Zweckmässigkeitsbeurteilung 2007 allerdings 145 Mio), wird der volkswirtschaftliche Nutzen des Projekts auch rechnerisch erneut nachgewiesen.

Das Projekt ist die geeignete Investition, für...

...das Arbeiten in der Region

Die Region Langenthal und mit ihr auch das obere Langetental profitieren bei einer Realisierung der Umfahrung von einem effizienten und direkten Zugang zum Nationalstrassennetz. Wir erwarten dadurch einen wirtschaftlichen Impuls, der gerade auch für unsere zahlreichen exportorientierten Betriebe von entscheidender Bedeutung sein kann.

Der kantonale Entwicklungsschwerpunkt «Oberhard» mit seiner strategischen Arbeitszone wird mit der Umfahrung optimal ans Nationalstrassennetz angeschlossen.

...das Wohnen in der Region

Mit der Umfahrung wird die Gemeinde Aarwangen effektiv vom Durchgangsverkehr mit seinem hohen Schwerverkehrsanteil entlastet. Damit sinken die Lärm- und CO₂-Emissionen für die Anwohnerinnen und Anwohner substanziell, das untergeordnete Strassennetz wird entlastet und die Sicherheit für die übrigen Verkehrsteilnehmenden wie Velofahrende, Schülerinnen und Schüler etc. wird massiv erhöht.

Dank der Umfahrung und der damit verbundenen Verkehrsentslastung kann das Siedlungsgebiet in Aarwangen qualitativ aufgewertet und gegen innen entwickelt werden (Stichwort «Verdichtung»). Auch Bützberg/Thunstetten wird vom direkten Zugang zum Nationalstrassennetz profitieren, die Liegenschaften in diesem Perimeter dürften einen Wertzuwachs verzeichnen.

Die Verkehrserschliessung der gesamten Region Oberaargau wird mit dem Projekt entscheidend verbessert. Die prognostizierte Verkehrs- und Bevölkerungszunahme führt sonst über früher oder später zum Verkehrskollaps.

...den ÖV + die Umwelt

Mit den projektierten Massnahmen verflüssigt sich der Verkehr, Rückstaus und das damit verbundene Topographie-bedingte «stop and go» in Aarwangen fallen weg. Das kommt der Fahrplanstabilität der Aare Seeland mobil (asm) resp. generell dem öffentlichen Verkehr in der Region zugute. Zudem wird der Bahnhof Aarwangen rundum erneuert.

Den mit der Umfahrung einhergehenden Kulturlandverbrauch erachten wir angesichts der bedeutenden Vorteile als verantwortbar. Die Resultate der Umweltverträglichkeitsvorprüfung sind positiv, das Projekt ist auf die Bedürfnisse des Smaragdgebiets abgestimmt, berücksichtigt landschaftspflegerische Massnahmen und sieht eine Gesamtmelioration vor.

...den ganzen Kanton Bern

Die Verkehrssanierung sichert die 20'000 Arbeitsplätze in der Region. Der Wirtschaftsmotor Oberaargau muss gegenüber den Städten in den Nachbarkantonen konkurrenzfähig bleiben.

Die Region Oberaargau ist eines der industriellen Zentren der Region mit vielen sog. «Hidden Champions». Eine gute Verkehrserschliessung ermöglicht diesen eine positive Entwicklung und zieht weitere erfolgreiche Firmen mit (hoch)qualifizierten Arbeitskräften an – mit der entsprechenden Auswirkung auf den Berner Finanzhaushalt.

Augenmerk auf die Achse Bützberg – Dreilinden - Ringstrasse

Wir bitten der Ausgestaltung der Achse Bützberg – Dreilinden – Ringstrasse (Richtung oberes Langetental) besondere Beachtung zu schenken. Diese Strecke braucht genügend Kapazität, um den Verkehrsfluss zu gewährleisten und Staus zu verhindern.

Schlussendlich fordern wir den Kanton Bern auf, in der Gemeinde Thunstetten flankierende Massnahmen zu finanzieren und zu realisieren, die einem möglichen Schleichverkehr über den Ortsteil Thunstetten nach Langenthal/Lotzwil entgegenwirken.

Zu den einzelnen Massnahmen haben wir ansonsten keine Änderungswünsche, ausser dass wir den Verzicht auf den Industrieanschluss Aarwangen bedauern, der in Langenthal die Verkehrsknoten Dreilinden und Aarwangenstrasse entlastet hätte. Der WVO unterstützt die im Bauprojekt «Verkehrssanierung Aarwangen» vorliegenden geplanten Massnahmen ausdrücklich.

Wir danken für die ausgezeichnete Projektarbeit und die Möglichkeit der öffentlichen Mitwirkung.

Freundliche Grüsse

WVO Wirtschaftsverband Oberaargau



Béatrice Lüthi
Präsidentin